

Vorwort

Mit dem Bestandskatalog der holländischen und flämischen Gemälde des 17. Jahrhunderts wird die 1990 begonnene Reihe von insgesamt vier Bänden über die Gemälde Alter Meister der Niedersächsischen Landesgalerie abgeschlossen. Damit wird endgültig der bemerkenswerte Gesamtkatalog von Gert von der Osten aus dem Jahre 1954 abgelöst. 1990 erschien der Band „Die deutschen, französischen und englischen Gemälde des 17. und 18. Jahrhunderts“ bearbeitet von Angelica Dülberg, 1992 folgte der Band „Die deutschen und niederländischen Gemälde bis 1550“ von Michael Wolfson, in dem sich auch die aktualisierte Generalübersicht der Geschichte der Sammlungen von Gemälden Alter Meister im Niedersächsischen Landesmuseum abgedruckt findet. 1995 erschien der Band über „Die italienischen Gemälde“, den mein Vorgänger im Amt, Hans Werner Grohn, dankenswerterweise bearbeitete.

Den vorliegenden Band über „Die holländischen und flämischen Gemälde des 17. Jahrhunderts“ bearbeitete Ulrike Wegener über einen Zeitraum von insgesamt sechs Jahren. Während eines zweijährigen Stipendiums, das zu gleichen Teilen durch die Fritz Thyssen Stiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur finanziert wurde, konnte sie sich ausschließlich dieser Aufgabe widmen. Vorangegangen war ein zweijähriges Volontariat an der Niedersächsischen Landesgalerie. Im Anschluss an das Stipendium folgten ein Werkvertrag und ein Zeitvertrag mit anderen, doch stets sachverwandten Hauptaufgaben. So publizierte Ulrike Wegener 1993 und 1999 zwei Bände der Reihe „Meisterwerke zu Gast in der Niedersächsischen Landesgalerie“ (Bd. I und Bd. IV) und wirkte 1993 mit als Koautorin beim GalerieHandBuch 1. Sämtliche genannten Publikationen handelten über niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts und ergänzen insofern diesen Bestandskatalog sinnreich.

Betreut wurde Ulrike Wegener während all dieser Jahre durch den erfahrenen Oberkustos Meinolf Trudzinski, der auch in den vorliegenden Bestandskatalog weit mehr investierte, als nach außen erkennbar ist. Dafür danke ich ihm sehr. Als externer Berater stand dankenswerterweise Ekkehard Mai, Stellvertretender Direktor des Wallraf-Richartz-Museums in Köln, zur Verfügung.

Neuartig im Vergleich zu den drei vorangegangenen Bestandskatalogen Alter Meister ist in diesem Niederländerkatalog die systematische technologische Untersuchung eines sehr großen Teils der niederländischen Gemälde. Der leitenden Restauratorin Babette Hartweg und dem Restaurator Michael von der Goltz danke ich für die Initiative und die Erarbeitung der Technischen Befunde, durch die nun auch in dieser Hinsicht internationaler Standard erreicht werden konnte.

Die Drucklegung dieses Katalogs wurde finanziert durch großzügige Zuwendungen der Stiftung Niedersachsen und der NORD/LB. Die zahlreichen dem Bestandskatalog vorangestellten Farbabbildungen hat die Familie Dr. Amir Pakzad ermöglicht, die auch die großzügige Erlaubnis erteilte, die neun Bilder ihrer Sammlung als Dauerleihgaben in das Bestandsverzeichnis aufzunehmen. Allen genannten Personen und Institutionen, die durch die inhaltliche Mitwirkung oder durch ihren finanziellen Beitrag das Erscheinen des Kataloges befördert haben, möchte ich meinen aufrichtigen Dank sagen. Möge die jetzt vollständige Reihe von vier Bestandskatalogen Alter Meister der Niedersächsischen Landesgalerie der internationalen Fachwelt dienen und den Bekanntheitsgrad dieser qualitätvollen Gemädegalerie unter den Kunstkennern und -liebhabern steigern.

Heide Grape-Albers